

85 Jahre Geschichte in drei Stunden an den Mann gebracht

Ernst Ostertag und Röbi Rapp haben anlässlich der Buchlesung einem Publikum von 30 Interessierten ihre Lebensgeschichte erzählt. Die Geschichte wurde mit dem Buch «Verborgene Liebe» festgehalten und mit dem Film «Der Kreis» auch verfilmt.



Nachdem Aargay lange Zeit keine öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt hatte, bot sich dann eine Buchlesung mit Ernst Ostertag und Röbi Rapp am 29. Mai an. Der Anlass wurde im Lokal von Louis Lounge und Bar in Hunzenschwil dem breiten Publikum angeboten. Die Zusammenarbeit mit Louis ist nicht zufällig, hatte er doch am 1./2. Mai die Eröffnung seiner Lounge und Bar gefeiert und nun unter dem Patronat von Aargay mitgeholfen einen tollen Anlass durchzuführen.

Röbi und Ernst haben quer durch ihr Buch «Verborgene Liebe» gelesen. Das Publikum erhielt vertieften Einblick in ihre Jugendzeit, das Erwachsen werden, die Bedeutung und Konsequenz von Homosexualität in der Zeit des deutschen Reiches. Die Zeit des «Kreises», wie sich das junge Liebespaar damals kennengelernt hatte und welche Wirkung «Der Kreis» in Europa und in Übersee hatte, waren spannende und unglaubliche Erzählungen von den greifbaren Zeitzeugen Röbi und Ernst. Die Verfolgung der Schwulen Mitte der 60er Jahre und der Kampf nach dem gleichen Recht sowie nach der Akzeptanz von «anders Liebenden» gehörten genauso zum Themeninhalt, wie die Erzählung über die Besiegelung eines 47-jährigen Traumes, durch die Anerkennung der gleichgeschlechtlichen Partnerschaft und der späteren Eheschliessung.

Die Zuschauer hörten ganz aufmerksam zu und hatten die Gelegenheit Fragen zu stellen, sich persönlich einzubringen und dadurch noch mehr Eindrücke aufzunehmen. Der Präsident schaut heute auf einen gelungenen Anlass zurück und freut sich über die Rückmeldung von Ernst und Röbi, welche sich offensichtlich erfreut haben, ein so interessiertes und fragefreudiges Publikum gehabt zu haben. Der Ansturm auf das persönlich signierte Buch war dermassen gross, dass sogar alle Bücher mit den persönlichen Notizen von Ernst und Röbi verkauft werden konnten.